

Datenblatt WÖHR PARKLIFT 440



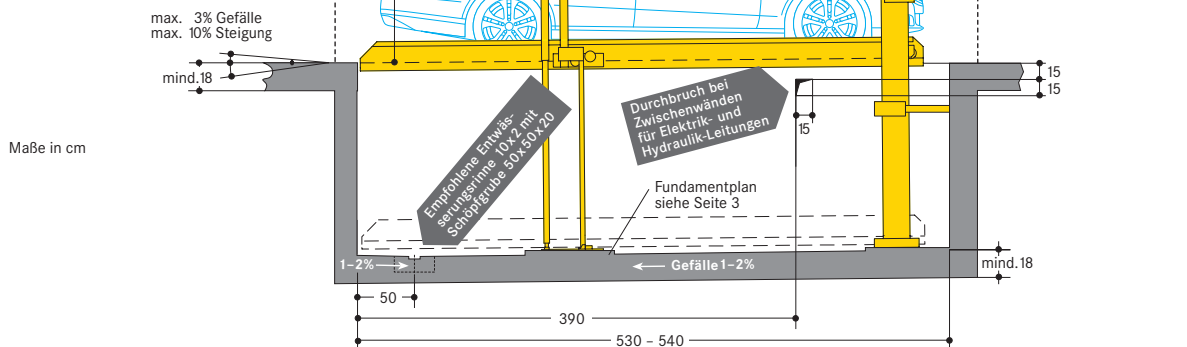
Sonderausführung: im Freien

Einzelgarage = 2 Pkw
Doppelgarage = 4 Pkw

Nur für ausgewiesene,
gleichbleibende Benutzer!

Bei wechselnden Benutzern
– nur auf der oberen Plattform –
(z.B. für Büro-, Hotel-, Geschäftshäuser o.ä.) sind konstruktive
Anpassungen der Anlage
notwendig. Bitte unbedingt
Rücksprache mit WÖHR nehmen!

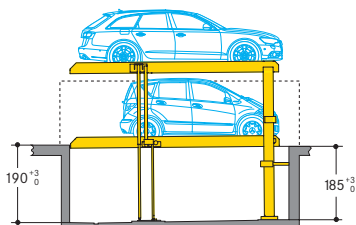
Beide Plattformen sind waagrecht
befahrbar.



	Parklift 440-2,0 (Einzel- und Doppelanlage)		Parklift 440-2,3 (nur Einzelanlage)	Parklift 440-2,6 (Einzel- und Doppelanlage)
Schneelast	ohne	bis 20 cm	bis 0,75 kN/m ² *	bis 20 cm
Oben	max. Stellplatzbelastung	2000 kg	2300 kg	2000 kg
	max. Radlast	500 kg	575 kg	500 kg
Unten	max. Stellplatzbelastung	2000 kg	2300 kg	2600 kg
	max. Radlast	500 kg	575 kg	650 kg

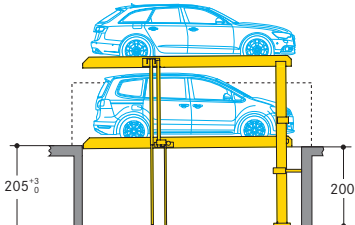
* nach Schneelastzone II

Standardtyp 440-190/185 im Freien



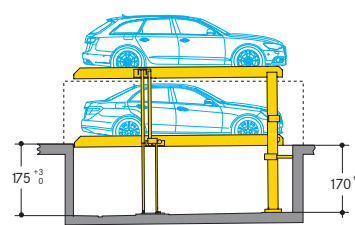
	Fahrzeughöhe	Abstand (h)
Oben	Pkw/Kombi/Vans, die das max. zulässige Gewicht nicht überschreiten	
Unten	Pkw/Kombi bis 165 cm	170

Komforttyp 440-205/200 im Freien



	Fahrzeughöhe	Abstand (h)
Oben	Pkw/Kombi/Vans, die das max. zulässige Gewicht nicht überschreiten	
Unten	Pkw/Vans bis 180 cm und max. 2000 kg	185

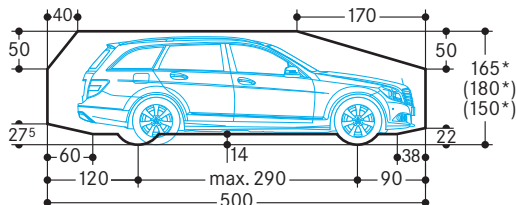
Kompakttyp 440-175/170 im Freien



	Fahrzeughöhe	Abstand (h)
Oben	Pkw/Kombi/Vans, die das max. zulässige Gewicht nicht überschreiten	
Unten	Pkw/Kombi bis 150 cm	155

Beachten Sie die eingeschränkte Pkw-Höhe der unteren Stellplätze!

Lichtraumprofil (Standardfahrzeuge)



* Die Pkw-Gesamthöhe inklusive Dachreling und Antennenhalterung darf die hier angegebenen max. Pkw-Höhenmaße nicht überschreiten!

Hinweise

1. Plattformbreite 250 cm für Pkw-Breite 190 cm (vgl. Breitenmaße Seite 2). Für große Reiselimousinen empfehlen wir eine Einzelanlage mit einer Plattformbreite von mind. 250 cm.
2. Aufgrund der immer größer werdenden Pkw-Längen empfehlen wir eine Grubenlänge von 540 cm. Dies bietet Ihnen größere Sicherheitsabstände auch für zukünftige Fahrzeuglängen.
3. An der Grubenkante ist eine 10 cm breite, gelb-schwarze Markierung nach ISO 3864 bauseits anzubringen (siehe »Statik und Bauausführung« auf Seite 3).
4. Hohlkehlen/Vouten sind am Übergang vom Grubenboden zu den Wänden nicht möglich. Falls Hohlkehlen erforderlich sind, müssen die Anlagen schmaler oder die Gruben breiter werden.
5. Konstruktionsänderungen vorbehalten. Änderungen von Ausführungsdetails, Verfahren und Standards aufgrund des technischen Fortschrittes und aufgrund von Umweltauflagen bleiben vorbehalten.

WÖHR Autoparksysteme GmbH | Ölgrabenstr. 14 | 71292 Frielzheim | Germany

Breitenmaße · Tiefgarage

Alle Maße sind Mindestfertigungsmaße. Toleranzen nach VOB Teil C (DIN 18330, 18331) sowie DIN 18202 sind **zusätzlich** zu berücksichtigen. Alle Maße in cm.

Zufahrt vor den Garagen max. 3% Gefälle, max. 10% Steigung.

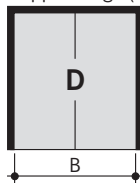
Parklift 440-2,0

Einzelanlage (2 Pkw)



Platzbedarf B	ergibt lichte Plattformbreite
260	230

Doppelanlage (4 Pkw)



Platzbedarf B	ergibt lichte Plattformbreite
490	460

Durchbrüche bei Zwischenwänden für Elektrik- und Hydraulikleitungen erforderlich. Aussparungen nach Montage nicht schließen!

Fahrgassenbreite nach GaVo bzw. Ländervorschrift

Parklift 440-2,3

Einzelanlage (2 Pkw)



Platzbedarf B	ergibt lichte Plattformbreite
260	230
270	240
280	250
290	260
300	270

Fahrgassenbreite nach GaVo bzw. Ländervorschrift

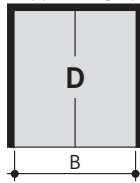
Parklift 440-2,6

Einzelanlage (2 Pkw)



Platzbedarf B	ergibt lichte Plattformbreite
260	230
270	240
280	250

Doppelanlage (4 Pkw)



Platzbedarf B	ergibt lichte Plattformbreite
490	460
510	480

Fahrgassenbreite nach GaVo bzw. Ländervorschrift

Wichtige Hinweise

Beim Parken breiter Fahrzeuge oder zweitüriger Sportmodelle können bei Unterschreitung unserer maximalen Plattformbreiten, abhängig vom Fahrzeugtyp, von der Zufahrt und dem individuellen Fahrverhalten, Schwierigkeiten beim Ein- und Aussteigen auftreten.

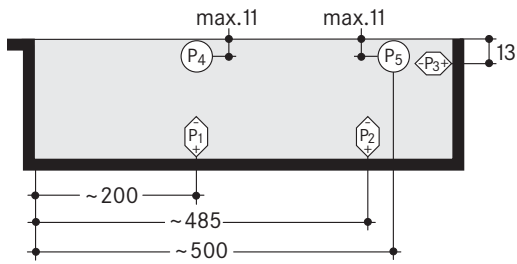
Statik und Bauausführung

Die Auflagerkräfte werden von Fußplatten auf den Boden übertragen. Die Fußplatten werden mittels Metallspreizdübeln befestigt, *bei WU-Beton mit Klebeankern, sofern von Wöhr bestätigt*. Bohrlochtiefe 10–12 cm. Bodenplatte mind. 18 cm dick ausführen! Betongüte nach den statischen Erfordernissen des Bauwerks, für die Dübelbefestigung mind. C20/25.

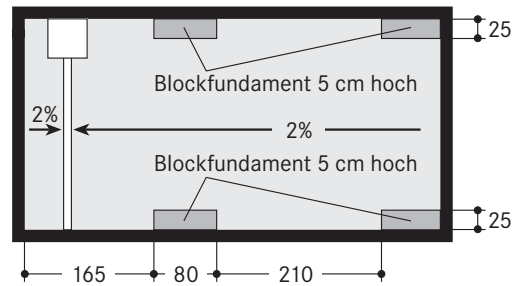
Die Wände sind in Beton auszuführen. Sie müssen vollkommen eben sein und dürfen keinerlei vorstehende Teile, wie Kanteneinfassungen, Rohre etc., aufweisen.

Die Längenangaben zu den Auflagerpunkten sind gemittelt. Sofern die genaue Lage der Auflagerpunkte erforderlich ist, stehen von jeder Ausführungsvariante TÜV-geprüfte Einzelblätter zur Verfügung.

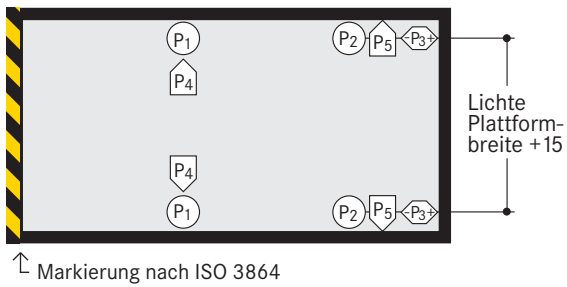
Schnitt



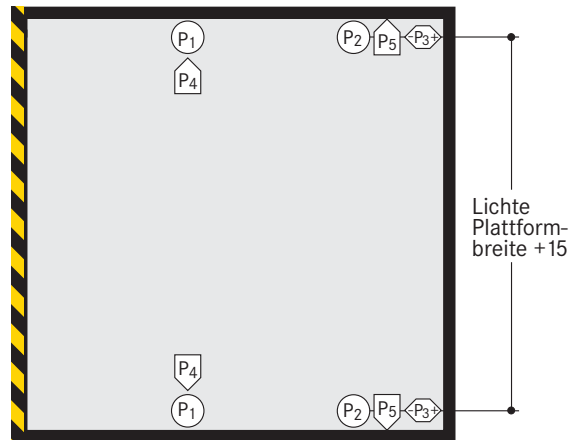
Draufsicht Fundamentplan



Draufsicht Einzelanlage



Draufsicht Doppelanlage



Parklift 440-2,0		Parklift 440-2,3		Parklift 440-2,6	
Einzelanlage	Doppelanlage	Einzelanlage	Doppelanlage	Einzelanlage	Doppelanlage
P1 = +37 kN * - 7 kN	P1 = +66 kN * - 6 kN	P1 = +40 kN * - 8 kN		P1 = +50 kN * - 10 kN	P1 = +90 kN * - 9 kN
P2 = +13 kN - 3 kN	P2 = +20 kN - 3 kN	P2 = +14 kN - 3 kN		P2 = +18 kN - 5 kN	P2 = +32 kN - 3 kN
P3 = + 9 kN - 6 kN	P3 = +12 kN - 8 kN	P3 = + 9 kN - 6 kN		P3 = + 3 kN - 3 kN	P3 = +12 kN - 8 kN
P4 = + 5 kN	P4 = + 8 kN	P4 = + 5 kN		P4 = + 3 kN	P4 = + 8 kN
P5 = +12 kN	P5 = +15 kN	P5 = +12 kN		P5 = +12 kN	P5 = +15 kN

*alle Kräfte einschließlich max. Stellplatzbelastung gemäß Tabelle auf Seite 1

Elektro-Leistungsverzeichnis

Pos.	Leistung	Menge	Benennung	Lage	Häufigkeit
1	bauseits	1 Stück	Stromzähler	in der Zuleitung	
2	bauseits	1 Stück	Sicherung oder Sicherungsautomat 3 x 16 A träge nach DIN VDE 0100 Teil 430	in der Zuleitung	1 x pro Aggregat
3	bauseits	nach örtl. Gegebenh.	nach örtl. EVU-Vorschriften 3 Ph + N + PE*	Zuleitung bis Hauptschalter	1 x pro Aggregat
4	bauseits	alle 10 m	Anschluss für den Schutzpotenzialausgleich	Ecke Grubenboden/Rückwand	
5	bauseits	1 Stück	Schutzpotenzialausgleich nach DIN EN 60204	vom Anschluss zur Anlage	1 x pro Anlage

Die Positionen 6–14 sind im Wöhr-Lieferumfang enthalten, sofern im Angebot/Auftrag nichts anderes enthalten ist

* DIN VDE 0100 Teil 410 + 430 (nicht Dauerlast) 3 PH + N + PE (Drehstrom)
Bemerkung: Bei Garagen mit Torabschluss ist die Elektro-Leitungsführung vor dem Verlegen mit dem Torhersteller abzusprechen.

Die vom Hersteller gelieferten Elektroteile sind gemäß den entsprechenden Stromlauf- bzw. Klemmenplänen anzuschließen.

Alle Anschlussenden sind mit Aderendhülsen zu versehen. Die VDE-Vorschriften sind einzuhalten. Andere Verdrahtungen sind nicht TÜV-geprüft und daher nicht zulässig.

Die Zuleitung zum Aggregat muss bauseits während der Montage erfolgen. Unsere Monteure sind

vor Ort und können mit dem Elektriker zusammen die Funktionsfähigkeit überprüfen. Sollte dies durch bauseits zu vertretende Gründe während der Montage nicht erfolgen, ist ein Elektriker bauseits zu beauftragen.

Nach DIN EN 60204 müssen die Anlagen bauseits an den Schutzpotenzialausgleich angeschlossen werden. Im Abstand von 10 m ist ein Anschluss vorzusehen.

Lärmschutzmaßnahmen

Grundlage DIN 4109 »Schallschutz im Hochbau«. Danach muss bei Geräten, Maschinen und Einrichtungen haustechnischer

Gemeinschaftsanlagen ein ausreichender Schutz gegen Übertragung von Luft- und Körperschall vorhanden sein.

Temperatur

Einsatzbereich der Anlage: -20° bis +40°C. Luftfeuchte: 50% bei +40°C. Bei abweichenden Bedingungen bitte Rücksprache mit Wöhr nehmen.

Entwässerung (bauseits)

1) Für die Ableitung großer Wassermengen aus dem Hofbereich empfehlen wir eine umlaufende Entwässerungsrinne außerhalb der Grube bauseits vorzusehen.

2) Im vorderen Grubenbereich muss eine Entwässerungsrinne vorgesehen werden. Diese ist an einen Bodeneinlauf mit Anschluss an das Kanalnetz zu führen. Wo dies nicht möglich ist, muss die Grube bauseits mit einer Pumpe entleert werden.

Seitliches Gefälle nur innerhalb der Rinne, jedoch nicht im übrigen Grubenbereich. Das Gefälle in Längsrichtung ist durch die vorgegebenen Baumaße vorhanden.

3) Um jeglicher Grundwassergefährdung vorzubeugen, empfehlen wir im Interesse des Umweltschutzes, einen Anstrich des Grubenbodens vorzusehen. Bei Anschluss an das Kanalnetz sind Öl- bzw. Benzinabscheider empfehlenswert.

Umwehungen

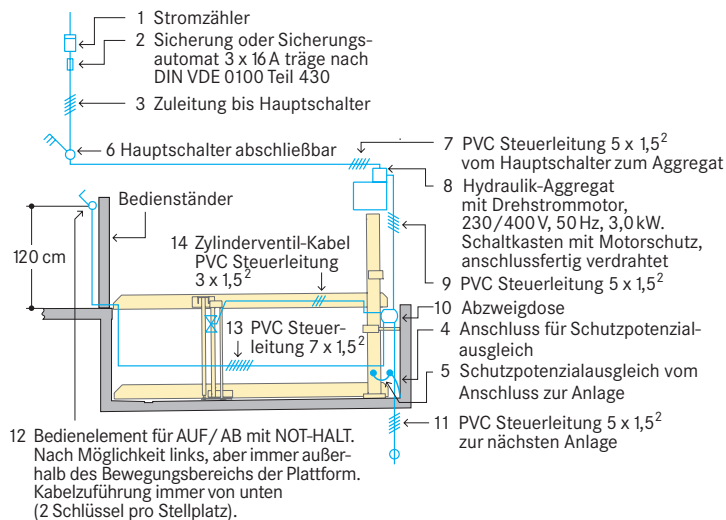
Sobald die zulässige Absturzüffnung von 20 cm überschritten wird, werden die Anlagen mit Umwehungen ausgerüstet. Sind Verkehrswege unmittelbar neben oder hinter den Parkliften angeordnet, so sind bauseits Abschränkungen nach DIN EN ISO 13857 erforderlich. Dies gilt auch während der Bauphase.

Steuerung

Bei der Aufstellung im Freien ist ein besonderes Bedienelement erforderlich, das den zur Bedienung eingesteckten Schlüssel erst dann wieder frei gibt, wenn der Parklift in die untere Endstellung abgesenkt wurde. Damit wird die Angriffs-

fläche bei Windlasten reduziert und Schneelasten auf den unteren Stellplätzen können weitgehend vermieden werden. Optisch unterscheidet sich der Parklift in der unteren Stellung kaum von einem konventionellen Parkplatz.

Installationsschema



Bedienelement

Die Lage des Bedienelements ist projektabhängig zu definieren (Bedienständer, Hauswand o.ä.).

Hydraulikaggregat

- Das Hydraulikaggregat muss zugänglich über Einfahrtsniveau wind- und wettergeschützt untergebracht werden (nicht in Wohngebäuden). Raumbedarf: Länge 100 cm, Höhe 140 cm, Tiefe 35 cm
- Zum Schutz gegen Regen und zur Reduzierung von Luftschallübertragung bieten wir für das Aggregat eine Schalldämmhaube an
- Pro Aggregat werden maximal zwei Anlagen betrieben.
- Bei niedrigen Temperaturen können die Anlagen längere Senkzeiten beanspruchen. Unter Umständen ist bei Minustemperaturen ein Stillstand nicht auszuschließen. Wir empfehlen daher den Einbau einer Aggregat-Heizung.

Beleuchtung

Auf eine ausreichende Beleuchtung der Fahrwege und der Stellplätze ist bauseits zu achten.

Konformitätserklärung

Die angebotenen Systeme entsprechen der EG-Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG und der DIN EN 14010.

Wartung

WÖHR und unsere Auslandspartner verfügen über ein Montage- und Kundendienstnetz. Jährliche Wartungen werden bei Abschluss eines Wartungsvertrages ausgeführt.

Vorbeugung von Korrosionsschäden

Unabhängig von einer Wartung sind Arbeiten gemäß Wöhr Reinigungs- und Pflegeanleitung regelmäßig durchzuführen.

Verzinkte Teile und Plattformen von Schmutz und Streusalzen sowie anderen Verunreinigungen säubern (Korrosionsgefahr).

Stehendes Wasser in der Grube muss vermieden werden.

Stellplatzbreite

Wir empfehlen die größtmöglichen Plattformbreiten.

Maße

Alle Maße sind Mindestfertigmaße. Toleranzen nach VOB Teil C (DIN 18330, 18331) sowie DIN 18202 sind zusätzlich zu berücksichtigen. Alle Maße in cm.

Brandschutz

Auflagen zum Brandschutz und eventuell erforderliche Einrichtungen (Feuerlöschsysteme, Brandmeldeanlagen etc.) sind bauseits zu berücksichtigen.

Bauvorlagen

Nach LBO und GaVo sind Parklifte genehmigungspflichtig. Die erforderlichen Unterlagen zur Baugenehmigung stellen wir zur Verfügung.